



05. August 2022

Medienmitteilung: Neue Studie des Bundesamtes belegt hohen Nutzen von Schienenreaktivierungen

Die IBSB weist alle Medien und Multiplikatoren auf die jüngst erschienene Studie des Bundesinstituts für Bau-, Stadt-, und Raumforschung (BBSR) mit dem Titel „**Räumliche Effekte reaktiver Schienenstrecken im ländlichen Raum**“ hin. In dieser Studie konnten viele Effekte, die bei der Reaktivierung von Schienenstrecken zu vermuten sind, bestätigt werden.

Darunter sind raumstrukturelle (r), wirtschaftliche (w), verkehrliche (v) und umweltbezogene (u) Aspekte. Besonders wichtig sind dabei aus Sicht der IBSB die folgenden Effekte:

- positiver Effekt auf die Bevölkerungsentwicklung in einer Region (r)
- Entlastung von Wohnungsmärkten (r)
- Stärkung des Regionalmarketings (w)
- Entlastung von Verkehrswegen mit hohem Verkehrsaufkommen und Vermeidung der Überlastung von bestehenden Verkehrssystemen (v)
- reduzierte Zerschneidung der Landschaft (u) und
- reduzierte(r) Flächenverbrauch/-versiegelung (u).

Diese Ergebnisse sind sehr interessant und wichtig im Zusammenhang mit den beiden wichtigen Reaktivierungsvorhaben in der Region, der Ablachalbahn (Stockach – Mengen/Sigmaringen) und der Strecke Singen – Etwilen. Sie könnten ein Mittel zur faktenbasierten Argumentation darstellen, da bei beiden Vorhaben von Bahngegnern das glatte Gegenteil behauptet wird. Es ist daher zu hoffen, dass sich alle relevanten Kräfte in der Region und auf Seiten der Landesregierung weiter und noch mehr für eine erfolgreiche Reaktivierung der beiden Strecke engagieren.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Derwing
Co-Präsident IBSB
Am Rheinufer 4
Tel +49 7531 8047198